Anhang 2: Ergänzende Tabellen

Tabelle S1: Erfassung der Anwendungsfreundlichkeit bei den Studierenden und Lehrärzt*innen

Items Studierende	Antwortoptionen		
	Stimme zu	Teils/ teils	Stimme nicht zu
1. Das E-Logbuch war gut strukturiert. (n=56)	59%	32%	9%
2. Im E-Logbuch waren alle wichtigen Informationen gut integriert. (n=56)	70%	20%	10%
3. Die Informationen im E-Logbuch waren klar und verständlich formuliert. (n=56)	80%	7%	13%
4. Das E-Logbuch war für mich einfach zu nutzen. (n=56)	59%	20%	21%
5. Das E-Logbuch enthielt zu viele Unstimmigkeiten. (n=56)	18%	20%	52%
6. Die Bearbeitung der Aufgaben mit den hinterlegten Formularen und Leitfragen hat technisch einwandfrei funktioniert. (n=56)	54%	18%	28%
7. Der zeitliche Aufwand zum Ausfüllen des E-Logbuchs war angemessen. (n=56)	24%	18%	48%
Items Lehrärzt*innen			
1. Das E-Logbuch war gut strukturiert. (n=23)	78%	18%	4%
2. Im E-Logbuch waren alle wichtigen Informationen gut integriert. (n=23)	74%	22%	4%
3. Das E-Logbuch war für mich einfach zu nutzen. (n=23)	48%	39%	13%
4. Das E-Logbuch war aus meiner Sicht hilfreich für die Strukturierung des Blockpraktikums. (n=23)	61%	17%	22%
5. Die für mich relevanten Formulare (z.B. Bewertungsbogen) konnte ich schnell finden. (n=23)	65%	27%	18%
6. Das E-Logbuch hatte für mich als Lehrärzt*in für die Betreuung von Studierenden eine hohe Relevanz. (n=23)	54%	21%	25%
7. Die investierte Zeit für die Einsicht und Besprechung des E-Logbuchs mit dem*der Student*in halte ich für angemessen. (n=23)	61%	30%	9%
8. Den E-Logbuch-Einsatz im Rahmen des Blockpraktikums halte ich für sinnvoll. (n=23)	71%	17%	12%

Zum Zwecke einer übersichtlicheren Darstellung wurden die Antwortoptionen „stimme voll zu“ und „stimme zu“ sowie „stimme nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“ zu jeweils einer Kategorie zusammengefasst.

Tabelle S2: Erfassung des Nutzens des E-Logbuchs als Ausbildungsinstrument bei den Studierenden und Lehrärzt*innen

Items Studierende	Antwortoptionen		
	Stimme zu	Teils/ teils	Stimme nicht zu
1. Das E-Logbuch hat mich bei der Organisation und Gestaltung meines Blockpraktikums unterstützt. (n=55)	37%	25%	38%
2. Das E-Logbuch war hilfreich, um meine Erwartungen und Ziele für das Blockpraktikum zu definieren. (n=55)	42%	22%	36%
3. Das E-Logbuch hat mich bei der Kommunikation mit meinem*meiner Lehrärzt*in unterstützt. (n=54)	31%	15%	54%
4. Die im E-Logbuch hinterlegten Formulare und Leitfragen haben mich bei der Reflexion der behandelten Fälle unterstützt. (n=55)	51%	24%	25%
5. Mit Hilfe vom E-Logbuch konnte ich gezielt meine praktischen Kompetenzen ausbauen und optimieren. (n=55)	24%	27%	49%
6. Das E-Logbuch hat mir geholfen einzuschätzen, ob ich die für das Blockpraktikum gesetzten Ziele erfüllt habe. (n=55)	42%	20%	38%
7. Das Führen des E-Logbuchs fand ich für meinen Lernprozess sinnvoll. (n=55)	38%	22%	40%
Items Lehrärzt*innen			
1. Das E-Logbuch hat die Eigeninitiative des*der Student*in im Blockpraktikum gefördert. (n=23)	57%	30%	13%
2. Die E-Logbuch-Formulare waren für die Gestaltung der Kommunikation mit dem*der Student*in hilfreich. (n=23)	48%	39%	13%
3. Das E-Logbuch war aus meiner Sicht für den*die Student*in hilfreich, um die praktischen Kompetenzen gezielt auszubauen und zu optimieren. (n=23)	51%	33%	16%
4. Die Bearbeitung der E-Logbuch-Aufgaben hat den*die Student*in daran gehindert, sich mit den tatsächlichen hausärztlichen Aufgaben in der Praxis zu beschäftigen. (n=23)	32%	24%	44%
5. Die Bearbeitung der E-Logbuch-Aufgaben hat den Reflexionsprozess des*der Student*in unterstützt. (n=23)	59%	29%	12%

Zum Zwecke einer übersichtlicheren Darstellung wurden die Antwortoptionen „stimme voll zu“ und „stimme zu“ sowie „stimme nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“ zu jeweils einer Kategorie zusammengefasst